

Stadt Seifhennersdorf

FREISTAAT SACHSEN



Protokoll

der 1. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates in 2024

vom: **25.01.2024**

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **20:55 Uhr**

Tagungsort: Ratssaal der Stadtverwaltung Seifhennersdorf

Anwesende Stadträte:

Herr Winkler, Frau Schmidt, Herr Großer,
Frau Domaschke, Frau Möse, Herr Horn, Herr Groß,
Herr Runge, Herr Hänsgen, Herr Fischer

Abwesende Stadträte (entsch.):

Herr Grünert, Herr Schwerdtner, Herr Kern

Bürgermeisterin:

Frau Gubsch

Mitarbeiter Verwaltung:

Herr Müller, Hauptamt
Herr Moscato, Kämmerei/bau
Herr Hübler, SG Bau

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung
3. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung des Hauptausschusses gefassten Beschlusses vom 11.01.2024
4. Beschlusskontrolle
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Öffentliche Fragestunde Bürger
7. Öffentliche Fragestunde Stadträte
8. Bauanträge
9. Öffentliche Beschlussvorschläge
 - BV 03/2024/H/S** Aufhebungssatzung Entgeltordnung
 - BV 04/2024/H/S** Verwaltungskostensatzung
 - BV 05/2024/H/S** Änderung Geschäftsordnung
 - BV 12/2024/S** Vergabe Holzeinschlag und Rückung für das Jahr 2024
 - BV 09/2024/H/S** Etablierung der „Seifhennersdorfer Informationen“
 - BV 01/2024/S** Grundsatzbeschluss - Antragstellung Förderung zur Prüfung der Umgebendehäuser als Weltkulturerbe
 - BV 85/2023/S** Erstattung von Auslagen – Widerspruch Beschluss BV 81/2023

- Frau Gubsch** – kündigt eine Überarbeitung der Kategorien für den Winterdienst an;
- Bürgerin B** – erfragt, warum die Weihnachtsbeleuchtung noch nicht abgebaut wurde und wann dies üblicherweise erledigt werde;
- im Sinne der gebotenen Sparsamkeit sollte die Beleuchtung bereits demontiert sein;
- Herr Hübler** – gemeinsam mit dem in der nächsten Woche geplanten Termin zur Reparatur der Straßenbeleuchtung werde die auszuleihende Technik genutzt, um auch die Weihnachtsbeleuchtung zu entfernen; in der Vergangenheit wurde ca. in der 3. KW der Abbau erledigt;
- Bürgerin B** – bekräftigt ihre Kritik, da die Weihnachtsbeleuchtung bis heute brennt, obwohl an allen anderen Stellen gespart werde;
- Herr Großer** – erklärt, dass die Weihnachtbeleuchtung mit dem allgemeinen Straßenlicht gleich geschaltet sei und sich daher nicht getrennt abschalten lasse;
- Bürgerin B** – schlägt vor, eine getrennte Schaltung einzurichten;
- Herr Hübler** – die Umsetzung sei schwierig, da auch bei den neu installierten Straßenlaternen ein spezieller Anschluss für diese Zwecke integriert sei;
- Herr Runge** – traditionell gehe die Weihnachtszeit bis zum 02.02.204/Mariä Lichtmess;
- Bürger 1** – bezieht sich auf einen Vorschlag, den er der ehem. Bürgermeisterin bereits zur Kenntnis gegeben habe; dabei ging es um die Einbeziehung aller Bauern bei der Bewältigung des Winterdienstes;
- Frau Gubsch** – verweist auf die Kooperationsvereinbarung mit der Agrargenossenschaft; sie könne zwar den Schnee schieben, könne jedoch nicht die dazugehörige Streutechnik für einen vollumfänglichen Winterdienst vorhalten;
- Herr Hänsgen** – die anderweitige Übertragung des Winterdienstes müsse auch hinsichtlich der Haftung für Schäden geregelt werden; dies sei nicht ganz einfach; wenn von Partnern vernünftige Technik vorgehalten werden soll, müsse auch eine finanzielle Regelung für Winter getroffen werden, in denen weniger Räum- u. Streudienst notwendig ist;
- Bürgerin A** – stellt fest, dass es Winter gab, in denen der Winterdienst besser funktioniert habe;
- Frau Gubsch** – der Bauhof gebe sein Bestes und finde Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen, Probleme etc.;
- Bürger 2** – zeigt Interesse an der unter TOP 9 aufzurufenden BV 01/2024/S und möchte wissen:
- wer den Antrag zur Aufnahme der Umgebendehäuser als Weltkulturerbe stellt;
 - welches Konzept von wem verfolgt werde und welchen Nutzen der Bürger habe;
- verweist auf das für sein Haus vorliegende Schreiben zum Kulturerbe; habe bis jetzt noch keine Antwort vom Bauamt, wer in seinem Namen den Antrag auf Kulturerbe gestellt habe; legt das Schreiben vor, auf das er sich bezieht;
- Herr Moscato** – erklärt, dass sich das vorgelegte Schreiben auf den Denkmalschutz beziehe und nichts mit dem Weltkulturerbe zu tun habe; mit diesem Schreiben wurde der Hauseigentümer vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen darüber informiert, dass sein Objekt erfasst und damit eine entsprechende gesetzliche Vorschrift umgesetzt wurde; eine Antragstellung durch die Stadt Seiffhennersdorf sei nicht erfolgt; bietet dem Bürger an, seine Frage in der kommenden Woche in einem persönlichen Gespräch zu erläutern;
- Bürgerin B** – möchte ebenfalls wissen, welchen Nutzen die Immobilienbesitzer durch die BV 01/2024/S haben;
- Herr Müller** – verweist auf den TOP 9 und die Geschäftsordnung diese sehe vor, dass Fragen auch nach der Sitzung des Stadtrates schriftlich beantwortet werden können;

7. Öffentliche Fragestunde Stadträte

- Frau Möse** – die Fragen der Bürger zur BV 01/2024/S seien berechtigt und es gehöre sich, vor der Abstimmung der Beschlussvorlage die geforderten Informationen zu geben;
- Herr Müller** – verweist auf die Sitzung des Stadtrates am 05.10.2023, in der diese

Beschlussvorlage bereits bestätigt wurde; zur Klärung des Sachverhaltes wurde ein Widerspruch eingelegt; nach dem Zusammentragen von Informationen wurde die BV 01/2024/S erneut auf die Tagesordnung gesetzt;

Herr Horn – erfragt, warum der Bauhof die vorhandene Hebebühne nicht nutze;

Herr Hübler – mit den ausgeliehenen Hebebühnen könne bei Einsatz weniger Mitarbeiter mehr geschafft werden;

Frau Gubsch – bestätigt, dass eine Kosten-Nutzen-Rechnung angestrebt werden sollte;

Herr Horn – erfragt den Stand zur Reklamation der mehrfach ausgefallenen Leuchtmittel bei den Straßenlaternen;

Herr Hübler – im Jahr 2023 mussten ca. 100 Leuchtmittel ausgetauscht werden; der Hersteller habe 112 Leuchtmittel ersetzt;

Frau Schmidt – erfragt den Stand zum Breitbandausbau insbesondere für die Oberschule;

Herr Müller – die Tiefbauarbeiten sollten bis 31.12.2023 abgeschlossen sein; bis 30.04.2024 soll der Breitbandanschluss anliegen; zwischenzeitlich habe man sich über die Telekom um eine Verbesserung der Situation bemüht; allerdings gebe es Schwierigkeiten;

8. Bauanträge

Herr Hübler – stellt den Bauantrag zum Rückbau eines Nebengebäudes und Errichtung einer Halle für landwirtschaftliche Fahrzeuge/Geräte auf dem Flurstück 785 vor;

Die Stadträte bestätigen das gemeindliche Einvernehmen.

Herr Hübler – stellt den Arbeitsstand zum Bau an der Warnsdorfer Straße vor; das Ing.-büro bereite die Ausführungsplanung und die Ausschreibung vor;

für die Freigabe der Ausschreibung müsse die Bewilligung der finanz. Mittel vorliegen; es sei vorgesehen, die Ausschreibung im März zu veröffentlichen; die vom Landkreis Görlitz veröffentlichte Prioritätenliste lasse auf die Einhaltung der Terminkette hoffen; im anhängigen Rechtsstreit zu den verursachten Schäden an der Warnsdorfer Straße sollte es am 29.01.2024 einen Ortstermin geben, der erneut abgesagt wurde;

>> berichtet über den Austausch der Straßenleuchten im Bereich Rumburger Str., Bahnhofstr, Rößlergasse;

>>die Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges konnte mit dessen Übergabe an den Bauhof am 22.12.2023 abgeschlossen werden;

9. Öffentliche Beschlussvorschläge

BV 03/2024/H/S Aufhebungssatzung Entgeltordnung

Der Stadtrat beschließt beigefügte Aufhebungssatzung zur Entgeltordnung.

Dafür: 10+1

Dagegen:

Enthaltungen:

Die BV 03/2024/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 04/2024/H/S Verwaltungskostensatzung

Der Stadtrat beschließt die beigefügte „Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten“ (Verwaltungskostensatzung).

Dafür: 9+1

Dagegen:

Enthaltungen: 1

Die BV 04/2024/H/S wird mehrheitlich angenommen.

Herr Großer, da es große Spannen in den Vorgaben für die Verwaltungskosten gibt, soll die Stadtverwaltung intern Festlegungen erarbeiten, die die Dokumentation der

Kostenermittlung für deren Berechnung regeln; der Aufwand muss demnach nachgewiesen werden können;

BV 05/2024/H/S Änderung Geschäftsordnung

Der Stadtrat beschließt die beiliegende Geschäftsordnung als Satzung.

Dafür: 10+1 Dagegen: Enthaltungen:
Die BV 05/2024/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 12/2024/S Vergabe Holzeinschlag und Rückung für das Jahr 2024

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt den Holzeinschlag für das Jahr 2024 an den Bieter 2 - Waldwirtschaft Waurig GmbH, Buchholzer Str. 18, 02906 Hohendubrau, OT Thräna zum Gesamt-Angebotspreis in Höhe von Brutto 14.280,00 € zu vergeben.

Dafür: 9+1 Dagegen: 1 Enthaltungen:
Die BV 12/2024/S wird mehrheitlich angenommen.

BV 09/2024/H/S Etablierung der „Seifhennersdorfer Informationen“

Herr Großer – stellt einen Änderungsantrag und verliert einen neuen Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt, die Information der Seifhennersdorfer Bürgerinnen und Bürger durch ein umfangreicher gestaltetes Informationsblatt, welches der Bevölkerung auch wieder in gedruckter Form zugänglich gemacht wird, zu verbessern. Befristung bis 31.12.2024 mit Evaluierung und Bekanntgabe gegenüber dem Stadtrat. Inhalt und Organisation liegt in Verantwortung der Bürgermeisterin. Bezüglich der Gestaltung und Namensgebung erstellt die Bürgermeisterin einen Vorschlag und legt diesen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor.

Dafür: 7+1 Dagegen: 3 Enthaltungen:
Der Änderungsantrag zur BV 09/2024/H/S wird mehrheitlich angenommen.

Herr Runge – stellt den Antrag, folgende Formulierung in die Beschlussfassung aufzunehmen:

Die beigefügte Redaktionsrichtlinie für die „Seifhennersdorfer Informationen“ wird beschlossen.

BV 09/2024/H/S Etablierung der „Seifhennersdorfer Informationen“

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt, die Information der Seifhennersdorfer Bürgerinnen und Bürger durch ein umfangreicher gestaltetes Informationsblatt, welches der Bevölkerung auch wieder in gedruckter Form zugänglich gemacht wird, zu verbessern. Befristung bis 31.12.2024 mit Evaluierung und Bekanntgabe gegenüber dem Stadtrat. Inhalt und Organisation liegt in Verantwortung der Bürgermeisterin. Bezüglich der Gestaltung und Namensgebung erstellt die Bürgermeisterin einen Vorschlag und legt diesen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor.

Die beigefügte Redaktionsrichtlinie für die „Seifhennersdorfer Informationen“ wird beschlossen.

Abstimmung über die BV 09/2024/H/S incl. Änderungsantrag v. Hr. Runge

Dafür: 7+1 Dagegen: 3 Enthaltungen:
Die BV 09/2024/H/S wird mehrheitlich angenommen.

Herr Runge – im Protokoll soll aufgenommen werden, dass die Verantwortung für den Inhalt der „Seifhennersdorfer Informationen“ zwingend bei der Stadtverwaltung Seifhennersdorf verbleiben muss; es soll ausgeschlossen werden, dass die Veröffentlichungen zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen führen;

Herr Horn – spricht die entstehenden Personalkosten an; es handele sich um eine freiwillige Aufgabe in der Kommune; eine freiwillige Aufgabe sei derzeit nicht machbar; deshalb könne er nicht zustimmen;

Frau Gubsch – *bestätigt, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handele; zunächst würden keine Kosten entstehen; für die Personalkosten gebe es Möglichkeiten der Abrechnung z.B. über den Komm. Präventionsrat; außerdem werde sich Frau Gubsch in das Projekt einbringen; sagt zu, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten;*

Frau Möse – zeigt sich verwundert über Möglichkeiten, freiwillige Aufgaben umzusetzen; diese seien bisher undenkbar gewesen; ggf. wäre eine Kooperation mit den Herausgebern des Grenzlandblattes möglich gewesen;

Frau Gubsch – *dieser Vorschlag wurde geprüft;*

BV 01/2024/S Grundsatzbeschluss - Antragstellung Förderung zur Prüfung der Umgebendehäuser als Weltkulturerbe

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt, am simul+kreativ-Wettbewerb teilzunehmen. Inhalt des Wettbewerbsbeitrags ist ein innovativer Ansatz, leerstehende Umgebendehäuser in Seifhennersdorf und der Oberlausitz zu sanieren und zu nutzen ("UmgebendeLab") und die Öffentlichkeitsarbeit für die Hauslandschaft nachhaltig zu stärken.

Die Projektbearbeitung wird gemeinsam mit dem Verein Windmühle Seifhennersdorf e.V. durchgeführt. Die dadurch entstandenen Aufwendungen sind dem Verein aus dem erhaltenen Preisgeld zu erstatten.

Dafür: 9+1 Dagegen: 1 Enthaltungen:
Die BV 01/2024/S wird mehrheitlich angenommen.

gez. Gubsch
Bürgermeisterin

gez. Domaschke
Stadträtin

gez. Schmidt
Stadträtin

gez. Rumpel
Protokoll